

Einzureichen an:

**Nicht vom Kunden auszufüllen**

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



Kd.-Nr.

**Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses aus dem Soforthilfe-Programm**

## **HOCHWASSER-SOFORTHILFE 2013**

**für vom Hochwasser Mai/Juni 2013 geschädigte gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe  
aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und der Bundesrepublik Deutschland**

Beantragt werden kann ein Zuschuss von 50%, maximal 50.000 Euro, bei Existenzgefährdung und in vergleichbaren Härtefällen bis zu 100.000 Euro, zum Ersatz des an Wirtschaftsgütern durch das Hochwasser entstandenen nicht versicherten Schadens. Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen und Freie Berufe mit weniger als 500 Beschäftigten.

### **1. ANTRAGSTELLER**

Firma/Name, Vorname

Rechtsform

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

Name des rechtsverbindlich Unterzeichnenden

Funktion

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

### **Bankverbindung**

Kreditinstitut

BLZ

Konto

Name(n) Kontoinhaber

### **2. GESCHÄDIGTE BETRIEBSSTÄTTE**

Ist die Anschrift der geschädigten Betriebsstätte identisch mit der unter 1. genannten?

Ja

Nein, falls „Nein“ bitte ergänzen:

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

Wird das Objekt vermietet oder verpachtet?

Ja

Nein

Falls „Ja“, wird das Objekt überwiegend gewerblich genutzt?

Ja

Nein

### **3. BRANCHE**

Bitte beschreiben Sie kurz Tätigkeit bzw. Gegenstand der geschädigten Betriebsstätte!

### **4. ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN**

Gesamtanzahl der Beschäftigten\* im Unternehmen

\* Teilzeit- bitte in Vollzeitbeschäftigte umrechnen



SACHSEN-ANHALT

(Stand: 13.06.2013)

## 5. HÖHE DES SCHADENS

5.1 In der geschädigten Betriebsstätte ist an den Wirtschaftsgütern ein Schaden in folgender Höhe entstanden:

Schaden an Gebäuden und baulichen Anlagen (in Euro)	Schaden an Maschinen und Anlagen (in Euro)	Schaden an Vorräten und Beständen (in Euro)	Gesamt (in Euro)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5.2 Davon nicht von Versicherungsleistungen abgedeckter Schaden:

Betrag (in Euro)

## 6. HÖHE DES BEANTRAGTEN ZUSCHUSSES

Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 50% des in Ziffer 5.2 ausgewiesenen Schadens, der noch von der zuständigen IHK/HWK zu bestätigen ist. Dieser Betrag wird hiermit zur Auszahlung angefordert.

Betrag (in Euro)  Falls mehr als 50.000 Euro beantragt werden, sind dem Antrag weitere Erläuterungen zur Existenzbedrohung bzw. dem vergleichbaren Härtefall beizufügen.

## 7. ERKLÄRUNGEN DES ANTRAGSTELLERS

- Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu diesem Antrag.
- Ich/Wir erkläre(n), dass es sich bei dem Antragsteller nicht um ein Unternehmen der öffentlichen Hand handelt und die öffentliche Hand an dem Antragsteller nicht unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich Anteile hält.
- Ich/Wir erkläre(n), dass für die unter 5.2 genannten Schäden eine Versicherung gegen Hochwasserschäden aus der voraussichtlich Entschädigungsleistungen gezahlt werden, nicht besteht und die Schäden nicht durch andere Zuwendungen, Spenden und sonstige Hilfen Dritter gedeckt werden.
- Mir/Uns ist bekannt, dass der beantragte Zuschuss eine Subvention im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) darstellt und die Angaben zu den Nummern 1., 2., 3., 4., 5.1 und 5.2, 7.b) und 7.c) dieses Antrages sowie die Angaben in den beigefügten Anlagen gemäß Ziffer 8.a) bis c) subventionserheblich im Sinne von § 264 des StGB sind und dass nach dem § 3 des Subventionsgesetzes jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der Investitionsbank Sachsen-Anhalt mitzuteilen ist.
- Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind.

## 8. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- Anlage „Erklärung des Unternehmens zur Frage eines ‚Unternehmens in Schwierigkeiten‘ “
- Haben Sie in der Vergangenheit bereits öffentliche Förderungen in Anspruch genommen? wenn ja:  
Anlage „Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte De-minimis Beihilfen“
- Anlage „Erläuterung zur Existenzbedrohung bzw. dem vergleichbaren Härtefall“

## 9. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND DIE VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die im Antrag gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie an die mit der Durchführung der Förderung befassten Institutionen des Landes, des Bundes und die zuständigen Kammern (z.B. IHK, Handwerkskammer), an die für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme zuständigen Dienststellen des Landes, des Bundes und der zuständigen Kammern übermittelt, von diesen erfasst, gespeichert und verarbeitet werden können.

Außerdem ist mir/uns bekannt, dass keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift besteht, die im Antrag geforderten Angaben zu machen (§ 4 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten der Bürger im Land Sachsen-Anhalt), diese Angaben jedoch für die Antragsbearbeitung erforderlich sind. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass ich/wir diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann/können, die Bearbeitung des Antrags dann allerdings nicht mehr möglich ist.

## UNTERSCHRIFT DES ANTRAGSTELLERS

Ort, Datum	rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/Stempel	Name des Unterzeichnenden (bitte in Druckbuchstaben)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## 10. BESTÄTIGUNGSVERMERK DER ZUSTÄNDIGEN IHK/HWK (nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Für die o. g. Betriebsstätte ist ein Schaden in Höhe von  Euro glaubhaft gemacht worden.

Ort, Datum	rechtsverbindliche Unterschrift der Schadenkommission/Stempel	Name des Unterzeichnenden (bitte in Druckbuchstaben)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>